

**ZA-Archiv Nummer 1456**

**Herbststudie 1983**



8307

Infratest Forschung GmbH & Co. KG  
Forschung für Entscheidungen in Wirtschaft und Gesellschaft  
Landsberger Straße 338  
8000 München 21  
Telefon 089 / 56 00 1

5146

A

Projekt- Nr. 83/0871

Oktober 1983

Alle Rechte für  
Fragenformulierung und  
Fragebogengestaltung  
bei Infratest

Mitglied des Arbeitskreises  
Deutscher Marktforschungsinstitute  
e.V.

Bitte kreuzen Sie so ☐ oder so ☐ an!

Karte 1

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
1.	Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik <b>heute</b> beurteilen? <div>Vorgaben bitte vorlesen!</div>	Sehr gut? Gut? Teils gut / teils schlecht? Eher schlecht? Schlecht?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
2.	Und wie wird es Ihrer Meinung nach in <b>einem Jahr</b> sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann – • viel besser, • etwas besser, • gleichbleibend, • etwas schlechter o d e r • viel schlechter sein wird als heute?	Viel besser Etwas besser Gleichbleibend Etwas schlechter Viel schlechter	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
3.	Wie stark interessieren Sie sich für Politik? <div>Vorgaben bitte vorlesen!</div>	Sehr stark? Stark? Etwas? Kaum? Überhaupt nicht?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

21001312

Nr.					
4A	Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in der Bundesrepublik?				
	<div>Alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge notieren!</div>				
4B	<div>Nur falls mehrere Angaben in Frage 4A gemacht wurden, sonst weiter mit Frage 5!</div>				
	Und würden Sie mir bitte noch sagen, welche dieser Aufgaben für Sie persönlich am allerwichtigsten ist?				
	<u>Frage 4A</u>		<u>Frage 4B</u>		
			<b>Persönlich am allerwichtigsten</b>		
	1. _____		<input type="checkbox"/>		
	_____	14, 15			
	2. _____		<input type="checkbox"/>		
	_____	16, 17			
	3. _____		<input type="checkbox"/>		
	_____	18, 19			
				20	
5.	Wenn Sie einmal alles zusammen betrachten:  Wie zufrieden sind Sie dann mit der Arbeit, die <b>CDU / CSU und F.D.P. als Regierungskoalition</b> in Bonn leisten?  Wenn Sie sehr zufrieden sind, geben Sie die Note 1; wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie die Note 6.  <div>Bei Rückfragen an Schulnoten erinnern, die von 1 - 6 gehen!</div>		Note 1 Note 2 Note 3 Note 4 Note 5 Note 6	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
		21			
6.	Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit, die die <b>SPD als Opposition</b> in Bonn leistet?		Note 1 Note 2 Note 3 Note 4 Note 5 Note 6	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
		22			

2TET0020

Nr.

7. Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Aussagen vor.

Bitte sagen Sie mir zu jeder davon, ob die Aussage Ihrer Meinung nach eher stimmt oder eher nicht stimmt.

Vorgaben bitte vorlesen!

	Stimmt eher	Stimmt eher nicht
Unter der jetzigen CDU / CSU-F.D.P.-Regierung wird es den Arbeitnehmern schlechter gehen als bisher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unter der jetzigen CDU / CSU-F.D.P.-Regierung wird es mit unserer Wirtschaft wieder aufwärts gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die neue Regierung von CDU / CSU und F.D.P. wird auch nichts besser machen als die alte SPD / F.D.P.-Regierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die neue Regierung wird Jahre brauchen, um mit den Fehlern der SPD / F.D.P.-Regierung fertig zu werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der neuen Regierung wird es gelingen, die Arbeitslosigkeit bald zu verringern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die neue Regierung muß auch von den Arbeitnehmern Opfer verlangen, damit es den Arbeitnehmern später besser geht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir können den Wohlstand von morgen nur sichern, wenn wir einige Zeit alle härter arbeiten und weniger Ansprüche stellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man soll der neuen Regierung einige Zeit geben, um die Wirtschaft neu anzukurbeln; erst dann wird man sehen können, ob sie Erfolg hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die neue Regierung kann nur wirtschaftliche Erfolge erzielen, wenn die Wirtschaftslage auch international besser wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.

8. Um die gegenwärtigen wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu überwinden, sind verschiedene Maßnahmen des Staates denkbar, die jeden einzelnen von uns betreffen.

Hier auf dieser Liste stehen einige dieser Maßnahmen.

Sagen Sie mir bitte jedesmal, ob diese Maßnahme für Sie notfalls annehmbar wäre oder nicht.

Liste A vorlegen!

		Annehm- bar	Nicht an- nehmbar
A	Erhöhung der Kraftfahrzeugsteuer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Allgemeine Erhöhung der Lohn- und Einkommenssteuer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Verbot von Urlaubsreisen ins Ausland für ein Jahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Senkung der Arbeitslosenunterstützung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Kürzung des Kindergeldes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Sondersteuern auf Luxusgegenstände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Kürzung des Mutterschaftsgeldes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Beiträge zur Renten- und Sozialversicherung erhöhen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Arbeitslosen einen Wohnortwechsel zumuten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Renten- und Sozialversicherungsbeiträge auch von Beamten fordern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L	Verzicht auf Lohn- und Gehaltssteigerungen für ein Jahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	Arbeitslosen eine Beschäftigung in Berufen zumuten, die unter ihrem Ausbildungsniveau liegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N	Die Beamtengehälter für ein Jahr nicht erhöhen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O	Für ein Jahr auf Rentenerhöhungen verzichten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
P	Das Wohngeld kürzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Q	Die Bürger an Krankenhaus- und Arztkosten beteiligen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
R	Die Preise für öffentliche Verkehrsmittel erhöhen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
S	Die Kindergartenbeiträge erhöhen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
T	Schulbücher und Lernmittel wieder von den Eltern bezahlen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
9.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Weißten Stimmzettel  bereitlegen, Frage vor-  lesen, dann Stimm-  zettel und Umschlag  übergeben, sich vom  Befragten abwenden,  zum Fenster gehen  oder ähnliches! </div>			
	<p>Gesetzt den Fall, es würden in der Bundes-  republik jetzt Bundestagswahlen durchge-  führt, wie würden Sie dann wählen?</p> <p>Hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Na-  men von Parteien stehen. Bitte kreuzen  Sie einmal geheim die Partei an, die Sie bei  einer <b>Bundestagswahl jetzt</b> wählen würden.  Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel  in den Umschlag und verschließen diesen  mit der Siegelmarke.</p>	<p><b>Erststimme</b></p> <p>Weiß nicht <input type="checkbox"/></p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/></p> <p><b>Zweitstimme</b></p> <p>Weiß nicht <input type="checkbox"/></p> <p>Verweigert <input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Bei Bedarf folgenden  Satz verwenden: </div>	<p>51</p> <p>52</p>		
	<p>Ich darf an dieser Stelle nochmals aus-  drücklich darauf verweisen, daß die Aus-  wertung der Interviews in unserem Institut  völlig anonym erfolgt. Bei der späteren  Auswertung im Computer ist es dabei  völlig ausgeschlossen, festzustellen, wer  welche Angaben gemacht hat.</p>			

05001312

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
10.	<p>Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon einige Zeit zurückliegen. Wenn Sie jetzt einmal an diejenigen Wahlen denken, an denen Sie teilgenommen haben, haben Sie da immer für dieselbe Partei gestimmt oder haben Sie sich im Laufe der Zeit auch schon mal für eine andere Partei entschieden?</p> <div data-bbox="193 562 477 757" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Bei Rückfragen: Gemeint sind Wahlen in der Bundesrepublik seit 1949! Bei Bundestagswahlen die Zweitstimme!</p> </div>	<p>Immer dieselbe Partei gewählt</p> <p>Im Laufe der Zeit mal andere Partei gewählt</p> <p>Habe erst einmal gewählt</p> <p>Weiß nicht</p> <p>Verweigert</p> <p>Habe noch nie gewählt</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
1.	<p>Wie war das bei der letzten Bundestagswahl im März dieses Jahres? Haben Sie da gewählt oder war Ihnen das nicht möglich?</p> <p>Wenn ja, welche Partei haben Sie gewählt?</p> <div data-bbox="193 999 541 1072" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Bei Rückfragen: Gemeint ist die Zweitstimme!</p> </div>	<p>Ja, ich habe gewählt, und zwar:</p> <p>CDU / CSU</p> <p>SPD</p> <p>F.D.P.</p> <p>Grüne Liste</p> <p>Sonstige</p> <p>Nein, war 1983 noch nicht wahlberechtigt</p> <p>Nein, war mir aus anderen Gründen nicht möglich</p> <p>Weiß nicht mehr</p> <p>Verweigert</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	

27E10090

12.

Skala 1 vorlegen und bis Frage 13  
liegenlassen!  
Politiker vorlesen und einstufen  
lassen!

Wie denken Sie heute über die folgenden Politiker, die ich Ihnen gleich vorlese?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala: +5 heißt, daß Sie sehr viel von dem Politiker halten,  
-5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von ihm halten.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen. Wenn Sie den Politiker nicht kennen,  
sagen Sie es mir bitte.

	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	Kenne ich nicht
Helmut Kohl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hans Jochen Vogel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Franz-Josef Strauß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hans- Dietrich Genscher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

55-62

13. Und wie denken Sie über die folgenden Parteien?

Sagen Sie es mir wieder anhand der Skala.

Parteien vorlesen und  
einstufen lassen!

	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CSU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F.D.P.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

63-72

07001312



Nr.

14. Nun möchten wir gerne wissen, wie Sie persönlich zu den einzelnen Aufgaben hier auf dieser Liste stehen.

Liste B vorlegen und  
bis Frage 15 liegenlassen!

Sagen Sie mir bitte zu jeder Aufgabe, wie wichtig diese für Sie persönlich ist.

- Sehr wichtig,
- wichtig,
- weniger wichtig o d e r
- unwichtig

		Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
A	Die Arbeitsplätze sichern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Preise stabil halten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Die Verschmutzung von Luft und Wasser eindämmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Das Bündnis mit den USA stärken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Die Zahl der Gastarbeiter einschränken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Die Verschuldung des Staates verringern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Die Verteidigungsfähigkeit des Westens erhöhen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Den Bemühungen um Frieden mehr Gewicht geben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Die Entspannungspolitik mit der Sowjetunion weiterführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L	Mehr Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	Verringerung der staatlichen Ausgaben im Sozialbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N	Die Investitionskraft der Wirtschaft fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.

15. Wenn es um die Probleme unserer Zeit geht, kann man unterschiedliches Vertrauen in die Fähigkeit der Parteien haben, diese Probleme zu lösen.

Sagen Sie mir bitte noch zu jeder Aufgabe, welcher Partei Sie am ehesten die Lösung des Problems zutrauen.

Mehrfachnennungen  
möglich!

		CDU / CSU	SPD	F.D.P.	Grüne	Andere Parteien	Alle Parteien	Keine Partei
A	Die Arbeitsplätze sichern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Die Preise stabil halten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Die Verschmutzung von Luft und Wasser eindämmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Das Bündnis mit den USA stärken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Die Zahl der Gastarbeiter einschränken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Die Verschuldung des Staates verringern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Die Verteidigungsfähigkeit des Westens erhöhen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Den Bemühungen um Frieden mehr Gewicht geben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Die Entspannungspolitik mit der Sowjetunion weiterführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L	Mehr Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	Verringerung der staatlichen Ausgaben im Sozialbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N	Die Investitionskraft der Wirtschaft fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10001312

Nr.																																																														
21.	Haben Sie die Absicht, sich aktiv an der Friedensbewegung zu beteiligen oder kommt das für Sie nicht in Frage?	42	Beteilige mich bereits	<input type="checkbox"/>																																																										
			Habe die Absicht	<input type="checkbox"/>																																																										
			Kommt für mich nicht in Frage	<input type="checkbox"/>																																																										
22.	Man behauptet manchmal, daß die Friedensbewegung kommunistisch unterwandert sei. Teilen Sie diese Meinung oder teilen Sie diese Meinung nicht?	43	Teile diese Meinung	<input type="checkbox"/>																																																										
			Teile diese Meinung nicht	<input type="checkbox"/>																																																										
23.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Gelben Kartensatz mischen und übergeben!</div> <p>Ich habe hier einige Kärtchen über Dinge, die einem in der Gesellschaft wichtig sein können. Bitte ordnen Sie diese Kärtchen einmal danach, wie wichtig diese Dinge Ihnen persönlich sind. Das heißt, was für Sie am allerwichtigsten ist, liegt ganz oben; das zweitwichtigste darunter usw.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Rangreihe legen und alle Kärtchen einstufen lassen!</div> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 35%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">1</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">2</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">3</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">4</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">5</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">6</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="7">Ich möchte in einer Gesellschaft leben, —</td> </tr> <tr> <td>A ... in der Bewährtes geschätzt und geachtet wird</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>B ... in der die Bürger an allen Entscheidungen beteiligt sind</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>C ... in der man es durch Leistung zu etwas bringen kann</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>D ... in der Recht und Gesetz geachtet werden</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>E ... die offen ist für neue Ideen und geistigen Wandel</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>F ... in der der Mensch mehr zählt als das Geld</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>							1	2	3	4	5	6	Ich möchte in einer Gesellschaft leben, —							A ... in der Bewährtes geschätzt und geachtet wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	B ... in der die Bürger an allen Entscheidungen beteiligt sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	C ... in der man es durch Leistung zu etwas bringen kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D ... in der Recht und Gesetz geachtet werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	E ... die offen ist für neue Ideen und geistigen Wandel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	F ... in der der Mensch mehr zählt als das Geld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1	2	3	4	5	6																																																								
Ich möchte in einer Gesellschaft leben, —																																																														
A ... in der Bewährtes geschätzt und geachtet wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																								
B ... in der die Bürger an allen Entscheidungen beteiligt sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																								
C ... in der man es durch Leistung zu etwas bringen kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																								
D ... in der Recht und Gesetz geachtet werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																								
E ... die offen ist für neue Ideen und geistigen Wandel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																								
F ... in der der Mensch mehr zählt als das Geld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																								
44-49																																																														

11001312

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
24.	<p>Ich habe jetzt einige Fragen, die die Einigung Europas und die Europäische Gemeinschaft betreffen. Einmal ganz allgemein gefragt: Wie stark interessieren Sie sich für Nachrichten und Ereignisse aus unseren europäischen Nachbarländern?</p> <p>Vorgaben bitte vorlesen!</p>	<p>Sehr stark?</p> <p>Stark?</p> <p>Etwas?</p> <p>Kaum?</p> <p>Überhaupt nicht?</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
25.	<p>Nehmen wir einmal an, Sie hören irgendwo, daß jemand einen Satz mit den Worten beginnt: „Wir als Europäer ...“.</p> <p>Fühlen Sie sich dadurch ganz persönlich sehr stark angesprochen oder fühlen Sie sich da gar nicht angesprochen? Sagen Sie es mir bitte anhand der Skala.</p> <p>Skala 2 vorlegen!</p> <p>1 bedeutet „überhaupt nicht angesprochen“; 7 bedeutet „sehr stark angesprochen“.</p>	<p>Überhaupt nicht</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>Sehr stark</p> <p>7</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
26.	<p>Angenommen, Sie hören auf einmal, daß die Europäische Gemeinschaft wieder aufgelöst wird. Wie würden Sie diese Nachricht aufnehmen?</p> <p>Wäre das in Ihren Augen –</p> <p>Vorgaben bitte vorlesen!</p>	<p>sehr bedauerlich?</p> <p>ziemlich bedauerlich?</p> <p>gleichgültig?</p> <p>eher ein Vorteil?</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	
27.	<p>Wenn Sie einmal an die westeuropäischen Länder denken. Glauben Sie, daß die Freundschaft zwischen diesen Ländern in den letzten Jahren –</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• größer geworden ist,</li> <li>• daß sie gleich geblieben ist o d e r</li> <li>• glauben Sie, daß sie geringer geworden ist?</li> </ul>	<p>Größer geworden</p> <p>Gleich geblieben</p> <p>Geringer geworden</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	

27001312

13001312

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
32.	Haben Sie schon einmal vom Europa-Parlament in Straßburg gehört?	<div>Ja</div> <div>Nein</div>	<div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div>	<div>33</div> <div>34</div>
33.	Nach dem, was Sie bisher über das Europa-Parlament gehört haben:  Meinen Sie, daß das Europa-Parlament alles in allem seine Arbeit gut macht oder nicht gut macht?	<div>Gut</div> <div>Nicht gut</div> <div>Weiß nicht</div> <div>Kann ich nicht beurteilen</div>	<div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div>	
34.	Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon einige Zeit zurückliegen.  Wie war das bei der Europa-Wahl 1979? Haben Sie da gewählt, war Ihnen das nicht möglich, oder waren Sie damals noch nicht wahlberechtigt? Wenn ja, welche Partei haben Sie gewählt?	<div>Ja, habe gewählt, und zwar:</div> <div>CDU / CSU</div> <div>SPD</div> <div>F.D.P.</div> <div>Grüne</div> <div>Sonstige, und zwar:</div> <div>_____</div> <div>Nein, war mir nicht möglich</div> <div>War noch nicht wahlberechtigt</div>	<div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div>	
35.	Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Europa-Wahlen wären?  Sagen Sie mir das bitte anhand dieser Liste.  <div>Liste E vorlegen!</div>	<div>CDU / CSU</div> <div>SPD</div> <div>F.D.P.</div> <div>Grüne</div> <div>Sonstige, und zwar:</div> <div>_____</div>	<div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div>	

2140004T

Nr.			
36.	Ist die Mitgliedschaft der Bundesrepublik in der Europäischen Gemeinschaft Ihrer Meinung nach alles in allem –	65	eine gute Sache? eine schlechte Sache? weder gut noch schlecht?
	Vorgaben bitte vorlesen!		
37.	Glauben Sie, daß die Bundesrepublik Deutschland als Mitglied der Europäischen Gemeinschaft insgesamt eher Vorteile hat oder meinen Sie, es ergeben sich insgesamt eher Nachteile?	66	Eher Vorteile Eher Nachteile Teils Vorteile / teils Nachteile
38.	Und was glauben Sie, wo liegen die Vorteile?		
	1. Nennung: _____		
	_____		67, 68
	2. Nennung: _____		
	_____		69, 70
	3. Nennung: _____		
	_____		71, 72
			Keine Vorteile 73
39.	Und was glauben Sie, wo liegen die Nachteile?		
	1. Nennung: _____		
	_____		74, 75
	2. Nennung: _____		
	_____		76, 77
	3. Nennung: _____		
	_____		78, 79
			Keine Nachteile 80

15001312



Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
40.	Wie groß ist Ihrer Meinung nach der Einfluß, den politische Entscheidungen <b>anderer</b> Länder der Europäischen Gemeinschaft auf das Leben in <b>unserem</b> Land haben?  Ist er — <div>Vorgaben bitte vorlesen!</div>	zu groß?  gerade richtig?  zu gering?  Kein Einfluß vorhanden?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	11			
41.	In der Europäischen Gemeinschaft gibt es reichere und ärmere Länder.  Sollte Ihrer Meinung nach die Bundesrepublik zur Unterstützung der ärmeren Länder wirtschaftliche Nachteile in Kauf nehmen oder sollte sie diese nicht in Kauf nehmen?	In Kauf nehmen  Nicht in Kauf nehmen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	12			
42.	Manche Leute meinen, daß die deutsche Sprache in der Europäischen Gemeinschaft zu wenig berücksichtigt wird. Sind Sie auch dieser Ansicht oder meinen Sie das nicht?	Bin auch dieser Ansicht  Meine das nicht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	13			
43.	Glauben Sie, daß die westeuropäische Einigung die Wiedervereinigung Deutschlands —  <div>Vorgaben bitte vorlesen!</div>	eher erleichtert?  eher erschwert?  oder hat sie keinen Einfluß?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	14			
44.	Wären Sie dafür oder dagegen, wenn es in den Ländern der Europäischen Gemeinschaft keine Regierungen mehr gäbe, sondern nur noch eine einzige europäische Regierung?	Dafür  Dagegen  Egal	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	15			
45.	Welche Partei hat Ihrer Meinung nach bisher am meisten für Europa getan?  <div>Vorgaben bitte vorlesen!</div>	CDU / CSU  SPD  F.D.P.  Grüne	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	16			

27E1009T

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
46.	Welche der europäischen Staaten tun Ihrer Meinung nach am meisten für die europäischen Interessen?	1. Nennung: _____ _____ <div style="text-align: right;">17, 18</div> 2. Nennung: _____ _____ <div style="text-align: right;">19, 20</div> 3. Nennung: _____ _____ <div style="text-align: right;">21, 22</div>		
47.	Und welche Staaten setzen in der Europäischen Gemeinschaft ihre <b>eigenen</b> Interessen am stärksten durch?	1. Nennung: _____ _____ <div style="text-align: right;">23, 24</div> 2. Nennung: _____ _____ <div style="text-align: right;">25, 26</div> 3. Nennung: _____ _____ <div style="text-align: right;">27, 28</div>		
48.	Hat Ihrer Meinung nach das Einvernehmen unter den Staaten der Europäischen Gemeinschaft im Laufe der letzten 12 Monate – <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-top: 10px;">Vorgaben bitte vorlesen!</div>	<div style="text-align: right;">eher zugenommen?</div> <div style="text-align: right;">eher abgenommen?</div> <div style="text-align: right;">oder hat es sich nicht viel geändert?</div> <div style="text-align: right;">29</div>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
49.	Seit einiger Zeit gibt es in den westeuropäischen Ländern zunehmende wirtschaftliche Schwierigkeiten.  Glauben Sie, daß durch diese Schwierigkeiten zwischen den westeuropäischen Partnern – <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-top: 10px;">Vorgaben bitte vorlesen!</div>	<div style="text-align: right;">Spannungen entstehen werden?</div> <div style="text-align: right;">oder glauben Sie das nicht?</div> <div style="text-align: right;">30</div>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

J.7001.31.2

18001312

[illegible]

19001312

Nr.			
54.	Welche der politischen Parteien CDU / CSU, SPD, F.D.P. und Grüne behandeln Ihrer Ansicht nach, insgesamt gesehen, die anstehenden europäischen Probleme am besten?	<div> <div>CDU / CSU</div> <div>SPD</div> <div>F.D.P.</div> <div>Grüne</div> <div>Keine</div> </div>	<div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> </div>
		74	
55.	Die wachsende Umweltverschmutzung ist in Europa ein großes Problem.  Sollte Ihrer Meinung nach in der Europäischen Gemeinschaft auf diejenigen Länder, die die Umwelt besonders stark verschmutzen, ein größerer Zwang ausgeübt werden als bisher oder sollte das nicht geschehen?	<div> <div>Zwang sollte ausgeübt werden</div> <div>Das sollte nicht geschehen</div> </div>	<div> <div><input type="checkbox"/></div> <div><input type="checkbox"/></div> </div>
		75	
56.	Und nun eine abschließende Frage zum Thema „Europa“.  Wenn Sie einmal die europäische Einigung insgesamt betrachten: Was freut Sie am meisten daran?	Karte 4	
	1. Nennung: _____		
	_____	11, 12	
	2. Nennung: _____		
	_____	13, 14	
	3. Nennung: _____		
	_____	15, 16	
57.	Und was ärgert Sie am meisten daran?		
	1. Nennung: _____		
	_____	17, 18	
	2. Nennung: _____		
	_____	19, 20	
	3. Nennung: _____		
	_____	21, 22	

Weiter mit Statistik!

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
1.	Geschlecht des Befragten:	Männlich Weiblich	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
		23		
2.	Würden Sie mir bitte sagen, in welchem Jahr Sie geboren sind?	Geburtsjahr: _____		
		24-27		
3.	Würden Sie mir bitte sagen, welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft Sie angehören?	Evangelisch Katholisch Andere Keiner Verweigert	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	4 6
		28		
4.	Liste „Statistik 1“ vorlegen!  Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?	A Mehrmals in der Woche B Einmal in der Woche C Mindestens einmal im Monat D Mehrmals im Jahr E Einmal im Jahr F Seltener als einmal im Jahr G Nie	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
		29		
5.	Unabhängig davon, ob man in die Kirche geht oder nicht, kann man unterschiedliche Standpunkte zu den Kirchen haben. Manche stehen der Kirche nahe, andere halten wenig von ihr.  Wie ist das bei Ihnen persönlich: Fühlen Sie sich der Kirche –  Vorgaben bitte vorlesen!	stark verbunden? etwas verbunden? überhaupt nicht verbunden?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
		30		
6.	Welchen Familienstand haben Sie?  Sind Sie –  Vorgaben bitte vorlesen!	verheiratet? ledig? geschieden? verwitwet?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
		31		

21001312

22001312

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
11.	<div>Liste „Statistik 4“ vorlegen!</div> <p>Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die Sie <b>überwiegend</b> ausgeübt haben, am ehesten zu trifft?</p>	A Arbeiter B Facharbeiter C Angestellter D Leitender Angestellter E Beamter bis mittlerer Dienst F Beamter ab gehobener Dienst G Freier Beruf / Selbständiger 36 H Landwirt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	Sind Sie hier im Haushalt der Haushaltsvorstand?	Ja 37 Nein	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	17 13
13.	<div>Liste „Statistik 2“ vorlegen!</div> <p>Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, welchen Schulabschluß der Haushaltsvorstand hat.</p>	A Volks- / Hauptschule <b>ohne</b> abgeschlossene Lehre B Volks- / Hauptschule <b>mit</b> abgeschlossener Lehre C Mittlere Reife D Abitur, Fachhochschulreife E Studium an Hochschule oder Fachhochschule 38 F Keinen Schulabschluß	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
14.	<div>Liste „Statistik 3“ vorlegen!</div> <p>Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste trifft zu?</p>	A Ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat; nicht Lehre) B Halbtags oder stundenweise berufstätig (Teilzeit, Heimarbeit) C In Berufsausbildung, Lehre D Zur Zeit arbeitslos E Rentner, Pensionär F Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig G Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst / Zivildienst 39	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	16 15

23001312



Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
15.	War der Haushaltsvorstand früher berufstätig?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	16 17
		40		
16.	<div>Liste „Statistik 4“ vorlegen!</div> <p>Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die der Haushaltsvorstand <b>überwiegend</b> ausübt bzw. ausgeübt hat, am ehesten zutrifft?</p>	A Arbeiter B Facharbeiter C Angestellter D Leitender Angestellter E Beamter bis mittlerer Dienst F Beamter ab gehobener Dienst G Freier Beruf / Selbständiger H Landwirt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
		41		
17.	Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?	Ja, selbst Ja, selbst und jemand anderes Ja, nur jemand anderes Nein, niemand	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
		42		
18.	<p>Zu den Gewerkschaften kann man unterschiedliche Standpunkte einnehmen. Manche stehen den Gewerkschaften nahe, andere halten wenig davon.</p> <p>Wie ist es bei Ihnen persönlich? Fühlen Sie sich den Gewerkschaften –</p> <div>Vorgaben bitte vorlesen!</div>	stark verbunden? etwas verbunden? überhaupt nicht verbunden?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
		43		
19.	Befürchten Sie, daß Sie persönlich oder jemand anderes in diesem Haushalt innerhalb der nächsten Monate durch Arbeitslosigkeit oder durch Kurzarbeit betroffen werden könnte?	Ja Nein	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
		44		
20.	<p>Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen.</p> <p>Welcher Schicht rechnen Sie sich selber zu?</p> <p>Der –</p> <div>Vorgaben bitte vorlesen!</div>	Arbeiterschicht? Mittelschicht? Oberschicht?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
		45		

24001312

2501312



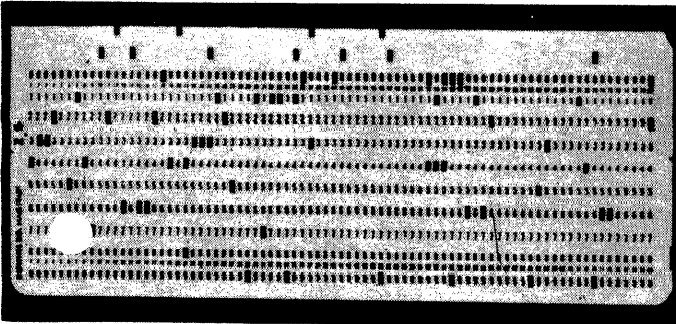
Was geschieht mit Ihren Angaben?

1. Unser(e) Mitarbeiter(in) trägt Ihre Angaben in den Fragebogen ein, z.B. so:

Und welches Verkehrsmittel benutzen Sie überwiegend, um zu Ihrer Arbeitsstätte zu gelangen?

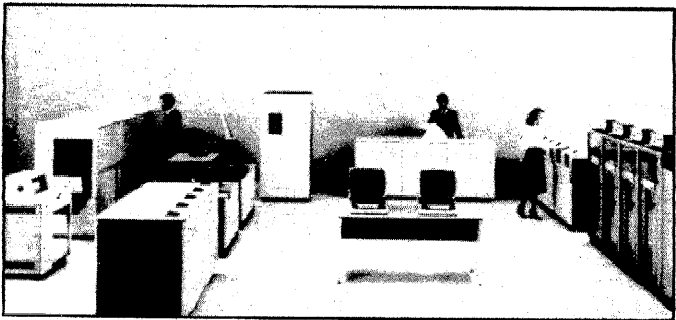
Bundesbahn ☐  
S-Bahn / U-Bahn ☐  
Bus ☒  
usw.

2. Im Institut werden Adresse und Frageteil getrennt. Beide erhalten eine Code-Nummer. Wer dann den Fragebogen sieht, weiß also nicht, von wem die Antworten gegeben wurden. Die Adresse verbleibt im Institut, jedoch nur bis zum Abschluß der Gesamtuntersuchung. Sie dient nur für stichprobenartige Interviewer-Kontrollen (Zusendung einer Postkarte, mit der Bitte, die Durchführung des Interviews zu bestätigen), oder – falls eine Wiederholungsbefragung geplant ist – Sie später für ein neues Interview noch einmal aufzusuchen, anzuschreiben oder anzurufen.



3. Die Interviewdaten des Frageteils werden in Zahlen umgesetzt und **ohne Ihren Namen und ohne Ihre Adresse** (also anonymisiert) auf eine Lochkarte gebracht oder auf ein Datenband (ähnlich wie bei einem Tonband oder bei einer Kassette).

4. Dann werden die Interviewdaten (ohne Name und Adresse) von einem Computer ausgewertet. Der Computer zählt z.B. alle Antworten pro Verkehrsmittel und errechnet die Prozentergebnisse.



5. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse von Teilgruppen (z.B. Arbeiter, Angestellte) werden in Tabellenform ausgedruckt:

Welches Verkehrsmittel ?

	Gesamt %	Arbeiter %	Angestellte %
Bundesbahn	10	15	17
S-Bahn / U-Bahn	5	7	3
Bus	25	20	33
usw.			

6. Auch bei einer möglichen Folge-Befragung wird Ihr Name und Ihre Anschrift stets von den Daten des Frageteils getrennt. Bei der Auswertung vergleicht der Computer – während er rechnet – pro Person, aber er tut das über die Code-Nummer (also niemals über Namen!), und er druckt dann die Ergebnisse genauso anonymisiert aus wie bei der Einmal-Befragung.

7. In jedem Fall gilt: Ihre Teilnahme ist **freiwillig**.

Es ist selbstverständlich, daß Infratest **alle Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes einhält**.

**Sie können absolut sicher sein**, daß Infratest

- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht wieder mit Ihren Interviewdaten zusammenführt, so daß niemand erfährt, welche Antworten Sie gegeben haben.
- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergibt.
- keine Einzeldaten an Dritte weitergibt, die einen Rückschluß auf Ihre Person zulassen.

*Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.*

---

**Erklärung zum Datenschutz  
und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei Interviews**

---

**Infratest**, Mitglied im Arbeitskreis Deutscher Marktforschungsinstitute (ADM), arbeitet nach den gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz.

Die Ergebnisse einer Befragung werden ausschließlich in

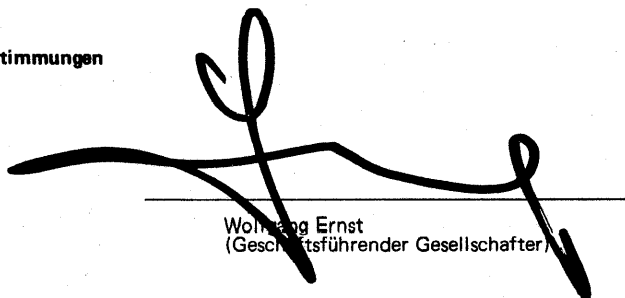
**anonymer Form und  
für Gruppen zusammengefaßt**

dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind.

Das gilt auch für eine mögliche Wiederholungsbefragung, wo es wichtig ist, nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit derselben Person durchzuführen und die statistische Auswertung so vorzunehmen, daß die Angaben aus mehreren Befragungen durch eine Code-Nummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.

Auch hier gilt: **Es gibt keine Weitergabe von Daten, die Ihre Person erkennen lassen.**

Für die Einhaltung  
der Datenschutzbestimmungen  
sind verantwortlich



Wolfgang Ernst  
(Geschäftsführender Gesellschafter)



Helmut Quitt  
(Datenschutzbeauftragter)

*Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Fragebogen bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.*

# STIMMZETTEL

## Sie haben 2 Stimmen

**hier Erststimme**  
für die Wahl  
eines Wahlkreisabgeordneten



**hier Zweitstimme**  
für die Wahl  
einer Landesliste (Partei)



1	KANDIDAT DER CDU Christlich-DEMOKRATISCHE Union	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT DER SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT DER F.D.P. Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT DER GRÜNEN/ ALTERNATIVEN Die Grünen / Alternativen	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT DER NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT DER DKP Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
7		<input type="radio"/>
8		<input type="radio"/>
9		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	<b>CDU</b> Christlich-DEMOKRATISCHE Union	1
<input type="radio"/>	<b>SPD</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	<b>F.D.P.</b> Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	<b>DIE GRÜNEN / ALTERNATIVEN</b>	4
<input type="radio"/>	<b>NPD</b> Nationaldemokratische Partei Deutschlands	5
<input type="radio"/>	<b>DKP</b> Deutsche Kommunistische Partei	6
<input type="radio"/>		7
<input type="radio"/>		8
<input type="radio"/>		9

28001214

# STIMMZETTEL

## Sie haben 2 Stimmen

**hier Erststimme**  
für die Wahl  
eines Wahlkreisabgeordneten



**hier Zweitstimme**  
für die Wahl  
einer Landesliste (Partei)



1	KANDIDAT DER CDU Christlich-Demokratische Union	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT DER SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT DER F.D.P. Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT DER GRÜNEN/ ALTERNATIVEN Die Grünen / Alternativen	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT DER NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT DER DKP Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
7		<input type="radio"/>
8		<input type="radio"/>
9		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	<b>CDU</b> Christlich-Demokratische Union	1
<input type="radio"/>	<b>SPD</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	<b>F.D.P.</b> Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	<b>DIE GRÜNEN/ ALTERNATIVEN</b>	4
<input type="radio"/>	<b>NPD</b> Nationaldemokratische Partei Deutschlands	5
<input type="radio"/>	<b>DKP</b> Deutsche Kommunistische Partei	6
<input type="radio"/>		7
<input type="radio"/>		8
<input type="radio"/>		9

*Annehmbar*

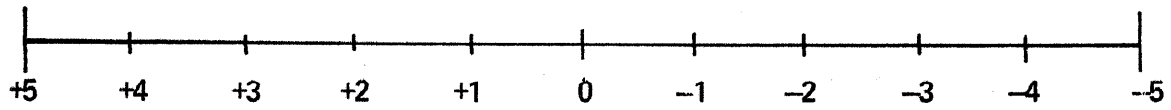
*Nicht annehmbar*

- A Erhöhung der Kraftfahrzeugsteuer
- B Allgemeine Erhöhung der Lohn- und Einkommenssteuer
- C Verbot von Urlaubsreisen ins Ausland für ein Jahr
- D Senkung der Arbeitslosenunterstützung
- E Kürzung des Kindergeldes
- F Sondersteuern auf Luxusgegenstände
- G Kürzung des Mutterschaftsgeldes
- H Beiträge zur Renten- und Sozialversicherung erhöhen
- J Arbeitslosen einen Wohnortwechsel zumuten
- K Renten- und Sozialversicherungsbeiträge auch von Beamten fordern
- L Verzicht auf Lohn- und Gehaltssteigerungen für ein Jahr
- M Arbeitslosen eine Beschäftigung in Berufen zumuten, die unter ihrem Ausbildungsniveau liegt
- N Die Beamtengehälter für ein Jahr nicht erhöhen
- O Für ein Jahr auf Rentenerhöhungen verzichten
- P Das Wohngeld kürzen
- Q Die Bürger an Krankenhaus- und Arztkosten beteiligen
- R Die Preise für öffentliche Verkehrsmittel erhöhen
- S Die Kindergartenbeiträge erhöhen
- T Schulbücher und Lernmittel wieder von den Eltern bezahlen lassen



*Halte ich  
sehr viel von*

*Halte ich  
überhaupt nichts von*



- A Die Arbeitsplätze sichern
- B Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen
- C Die Preise stabil halten
- D Die Verschmutzung von Luft und Wasser eindämmen
- E Das Bündnis mit den USA stärken
- F Die Zahl der Gastarbeiter einschränken
- G Die Verschuldung des Staates verringern
- H Die Verteidigungsfähigkeit des Westens erhöhen
- J Den Bemühungen um Frieden mehr Gewicht geben
- K Die Entspannungspolitik mit der Sowjetunion weiterführen
- L Mehr Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand schaffen
- M Verringerung der staatlichen Ausgaben im Sozialbereich
- N Die Investitionskraft der Wirtschaft fördern

- A** Ich lehne die Friedensbewegung grundsätzlich ab
- B** Ich lehne die Friedensbewegung zwar nicht ab, habe aber starke Bedenken gegen sie
- C** Ich finde die Friedensbewegung gut, obwohl mir manches nicht an ihr gefällt
- D** Ich stehe voll und ganz hinter der Friedensbewegung

Wir als Europäer . . . . .

Wie stark fühlen Sie sich angesprochen?

Überhaupt  
nicht

Sehr  
stark

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

- A Die Europäer sollten als Partner der USA eng mit den Amerikanern zusammenarbeiten
- B Die Europäer sollten zwar Partner der USA bleiben, aber eine unabhängigere Politik verfolgen als bisher
- C Die Europäer sollten als eigenständige Kraft eine ganz unabhängige Politik verfolgen

CDU / CSU

SPD

F.D.P.

Grüne

Sonstige, bitte angeben

- A** Das Europäische Parlament sollte in einigen wichtigen Bereichen verbindlich für alle Mitgliedsländer entscheiden können
- B** Die letzte Entscheidung sollte nicht beim Europäischen Parlament, sondern immer bei den einzelnen Regierungen der Mitgliedsländer liegen

- A Ein eigenständiges Verteidigungsbündnis der Europäer schaffen
- B Die Unterschiede zwischen den verschiedenen europäischen Regionen verringern, indem man den am wenigsten entwickelten hilft
- C Die europäische Bürokratie eindämmen
- D Berufs- und Bildungsabschlüsse der verschiedenen Länder gegenseitig anerkennen
- E Ausbildungsmöglichkeiten im Ausland anbieten
- F Eine einheitliche europäische Währung schaffen
- G Einen einheitlichen europäischen Paß einführen
- H Den europäischen Jugendaustausch fördern
- J Die Grenzkontrollen abschaffen
- K Die Steuern und Zölle angleichen
- L Die Arbeitslosigkeit gemeinsam bekämpfen
- M Die Umweltschutzprobleme gemeinsam lösen
- N Eine gemeinsame Wirtschaftspolitik machen
- O Den Kulturaustausch fördern
- P Die Subventionen für die Landwirtschaft abbauen
- Q Die Kernenergie ausbauen
- R Dafür sorgen, daß die Bundesrepublik nicht ständig für andere Länder mitzahlt
- S Dafür sorgen, daß die Bundesrepublik von anderen Partnerländern nicht bevormundet wird
- T Verbrechen gemeinsam bekämpfen
- U Straßenbenutzungsgebühren abschaffen



- U Straßenbenutzungsgebühren abschaffen
- T Verbrechen gemeinsam bekämpfen
- S Dafür sorgen, daß die Bundesrepublik von anderen Partnerländern nicht bevormundet wird
- R Dafür sorgen, daß die Bundesrepublik nicht ständig für andere Länder mitzahlt
- Q Die Kernenergie ausbauen
- P Die Subventionen für die Landwirtschaft abbauen
- O Den Kulturaustausch fördern
- N Eine gemeinsame Wirtschaftspolitik machen
- M Die Umweltschutzprobleme gemeinsam lösen
- L Die Arbeitslosigkeit gemeinsam bekämpfen
- K Die Steuern und Zölle angleichen
- J Die Grenzkontrollen abschaffen
- H Den europäischen Jugendaustausch fördern
- G Einen einheitlichen europäischen Paß einführen
- F Eine einheitliche europäische Währung schaffen
- E Ausbildungsmöglichkeiten im Ausland anbieten
- D Berufs- und Bildungsabschlüsse der verschiedenen Länder gegenseitig anerkennen
- C Die europäische Bürokratie eindämmen
- B Die Unterschiede zwischen den verschiedenen europäischen Regionen verringern, indem man den am wenigsten entwickelten hilft
- A Ein eigenständiges Verteidigungsbündnis der Europäer schaffen

- A Mehrmals in der Woche
- B Einmal in der Woche
- C Mindestens einmal im Monat
- D Mehrmals im Jahr
- E Einmal im Jahr
- F Seltener als einmal im Jahr
- G Nie

- A Volks- / Hauptschule **ohne** abgeschlossene Lehre
- B Volks- / Hauptschule **mit** abgeschlossener Lehre
- C Mittlere Reife
- D Abitur, Fachhochschulreife
- E Studium an Hochschule oder Fachhochschule
- F Keinen Schulabschluß

- A** Ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat; nicht Lehre)
- B** Halbtags oder stundenweise berufstätig (Teilzeit, Heimarbeit)
- C** In Berufsausbildung, Lehre
- D** Zur Zeit arbeitslos
- E** Rentner, Pensionär
- F** Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig
- G** Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst / Zivildienst

- A Arbeiter
- B Facharbeiter
- C Angestellter
- D Leitender Angestellter
- E Beamter bis mittlerer Dienst
- F Beamter ab gehobener Dienst
- G Freier Beruf / Selbständiger
- H Landwirt

- A        bis unter 1.000 DM
- B    1.000 bis unter 1.200 DM
- C    1.200 bis unter 1.400 DM
- D    1.400 bis unter 1.600 DM
- E    1.600 bis unter 1.800 DM
- F    1.800 bis unter 2.000 DM
- G    2.000 bis unter 2.500 DM
- H    2.500 bis unter 3.000 DM
- J    3.000 bis unter 3.500 DM
- K    3.500 bis unter 4.000 DM
- L    4.000 bis unter 5.000 DM
- M    5.000 DM und mehr

**Zur Verteidigung von Freiheit  
und Demokratie**

83/0871

A

**Als eigenständige Kraft zwischen  
der Sowjetunion und den USA**

83/0871

B

**Zur Unterstützung der Wirtschafts-  
kraft der europäischen Partner**

83/0871

C

**Zur Vertiefung der Freundschaft zwischen  
den Völkern Westeuropas**

83/0871

D

**Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ...**

**... in der Bewährtes geschätzt und  
geachtet wird**

83/0871

A

83/0871

B

**Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ...**

**... in der man es durch Leistung  
zu etwas bringen kann**

83/0871

C

83/0871

D

**Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ...**

**... die offen ist für neue Ideen und  
geistigen Wandel**

83/0871

E

83/0871

F

**Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ...**

**... in der die Bürger an allen Entscheidungen  
beteiligt sind**

**Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ...**

**... in der Recht und Gesetz  
geachtet werden**

**Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ...**

**... in der der Mensch mehr zählt  
als das Geld**

23 X Ø



8307XP

SCHLÜSSEL ZU FRAGE 4a: WICHTIGSTE AUFGABEN IM BUND

WIRTSCHAFTSPOLITIK

ARBEITSPLÄTZE

- 01 Vollbeschäftigung, Arbeitsplätze sichern, Arbeitslosigkeit bekämpfen/beseitigen, Arbeitslosenrate vermindern, Beschäftigungsprogramm aber: Einreisestop oder Ausweisung von Gastarbeitern als Maßnahme zur Arbeitsplatzsicherung, dann CP 60
- 02 Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen; Arbeitsplätze für die Jugend, Lehrstellen für Jugendliche schaffen
- 03 Arbeitszeitverkürzung, bessere Arbeitsbedingungen

PREISE, LÖHNE, INFLATION

- 04 Lohn- und Preisstabilität (gemeinsam genannt), Ende der Lohn-/Preisspirale
- 05 Preisstabilität, Preisstop, Preispolitik, Lebensstandard erhalten
- 06 Währung stabil halten, Inflation bekämpfen, Geld stabil halten, Währungsprobleme
- 07 Löhne erhöhen; gerechtere Einkommensverteilung, den kleinen Mann nicht benachteiligen
- 08 keine zu großen Lohnerhöhungen, Lohnstop, den Lohnforderungen der Gewerkschaften nicht (bzw. nicht ganz) nachgeben
- 09 Zinsen senken, Zinspolitik, Kapitalflucht

KONJUNKTUR, AUSSENHANDEL, WIRTSCHAFTLICHER AUFSCHWUNG

- 10 Investitionen fördern, Hilfe für die Wirtschaft/Unternehmer, für Klein- und Mittelbetriebe, Landwirte, Wirtschaft nicht überfordern
- 11 Außenhandel verstärken, mehr Exporte, Absatzmarkt schaffen (international)

- 12 stabile Wirtschaft, wirtschaftlichen Aufschwung herbeiführen, die Rezession beseitigen, die Wirtschaftslage verbessern, Nachfrage ankurbeln, Absatzmarkt (Inland), wirtschaftliche Stabilität (Sicherheit) allgemein, Lebensstandard erhalten
- 13 Landesspezifische Wirtschaftsprobleme; zur Infrastruktur, Industrieansiedlung

#### HAUSHALT, FINANZEN, STEUERN

- 14 Steuern nicht weiter erhöhen, Steuern senken
- 15 Steuerpolitik allgemein, neue Steuergesetze, Steuerverteilung, Steuerprobleme, Steuerreform
- 16 Sanierung des Haushaltes, Staatsverschuldung abbauen, Sparmaßnahmen im Haushalt, sparsamer wirtschaften, Sicherung der Staatsfinanzen, Finanzen/Haushalt in Ordnung bringen, Verringerung des Beamtenapparates
- 17 mehr Geld für öffentliche Ausgaben
- 18 Haushaltspolitik allgemein, Finanzen allgemein
- 19 Wirtschaftspolitik allgemein

#### AUSSENPOLITIK

##### OST- UND DEUTSCHLANDPOLITIK

- 20 Verbesserung des Verhältnisses zur DDR, Verhandlungen weiterführen
- 21 Änderung der bisherigen DDR-Politik, härterer Kurs gegen Ostblock - DDR, schärfer auf Schikanen reagieren, keine Leistung ohne Gegenleistung
- 22 Wiedervereinigung
- 23 Berlinproblem, Lösung der Berlinfrage
- 24 Familienzusammenführung, bessere Ausreisemöglichkeiten
- 25 Ostpolitik weiterführen, Ostpolitik allgemein, Entspannungspolitik, Zusammenarbeit mit Sowjetunion, Polenkrise
- 26 Friedenspolitik, Kriegsgefahr eindämmen, Frieden erhalten, Weltfrieden

## EUROPAPOLITIK, WESTPOLITIK, VERTEIDIGUNGSPOLITIK

- 30 europäische Politik weiterführen, vereintes Europa schaffen, gute Beziehungen zu den europäischen Nachbarn, EG
- 31 mehr Nationalbewußtsein, Rückkehr zum Nationalstaat, Deutsche Interessen im Ausland besser vertreten
- 32 gute Beziehungen zu den USA, Solidarität mit den USA
- 33 größere Unabhängigkeit von den USA
- 34 für Nachrüstung der NATO, Verteidigungskraft erhalten, Gleichgewicht der Kräfte, militärische Sicherheitspolitik
- 35 gegen Nachrüstung der NATO, Abrüstung in der Bundesrepublik Deutschland, gegen Raketen, Abrüstung allgemein
- 36 Westpolitik allgemein, politische Solidarität allgemein
- 37 Kontakte mit 3. Welt, Entwicklungspolitik, Entwicklungshilfe, Nord-Süd-Dialog
- 38 weniger Geld ans Ausland (3. Welt), weniger Entwicklungshilfe
- 39 Außenpolitik allgemein

## BILDUNGSPOLITIK

### Schulen

- 40 mehr Schulen bauen, kürzere Schulwege
- 41 Lehrermangel beseitigen
- 42 kl. Klassen/Lehrmittelfreiheit/Schulprobleme;  
bessere Schulen, klares Schulkonzept, Schulreform,  
Chancengleichheit in der Schulausbildung, ein-  
heitliche Lehrbücher  
aber: bessere Schulausbildung für Gastarbeiter,  
dann CP 61
- 43 gegen neues Schulkonzept: Rahmenrichtlinien ab-  
schaffen, das neue Schulsystem rückgängig machen,  
Mengenlehre abschaffen, Oberstufenreform rück-  
gängig machen, keine Gesamtschule,  
weniger neue Schulsysteme ausprobieren

### Universitäten

- 44 Zulassungsbeschränkungen aufheben, Numerus clausus  
abschaffen, gerechte Verteilung von Studienplätzen,  
Schaffung neuer Studienplätze
- 45 Ordnungsrecht an Universitäten, an Hochschulen für  
Ruhe und Ordnung sorgen

### Berufsschulen, Weiterbildung

- 46 bessere Berufsausbildung, Ausbildungsmöglichkeiten  
verbessern, Berufsschule, Weiterbildung, Volkshoch-  
schulen usw., mehr Fachkräfte ausbilden

47 BAFög / Ausbildungsförderung

- 49 Bildungspolitik allgemein, Bildungswesen, Bildungs-  
system, Erziehung der Jugend (aber: sich mehr um die  
Jugendlichen kümmern, dann 53)  
Jugend Ziele anbieten

## GESELLSCHAFT- UND SOZIALPOLITIK

- 50 Gesundheitspolitik, Krankenhäuser bauen, Krankenhauskosten begrenzen, Gesundheitswesen verbessern, Krankenversorgung verbessern, Behinderten (-probleme)
- 51 Renten erhöhen, Rentenreform, Renten sichern, Renten allg.
- 52 Familienpolitik, Kindergeld, Ehe- und Familienrecht, Scheidungsrecht, Mutterschutz erweitern, Mutterschaftsgeld-rente, weniger Kinderfeindlichkeit
- 53 Jugendpolitik, Jugendzentrum, sich mehr um die Jugendlichen kümmern,  
aber: Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen, dann 02  
Lehrstellen für Jugendliche, dann 02  
Erziehung der Jugend, dann 49
- 54 Altersfürsorge, Altersheime bauen, mehr für die Alten tun
- 55 soziale Einrichtungen schaffen, mehr Kindergärten, Kinderspielplätze, Erholungsgebiete, Grünanlagen, Freizeit- und Sporteinrichtungen,
- 56 Wohnungsbau, mehr Sozialwohnungen, geringere Mieten, Baulandpreise senken, Eigenheimbau, Mieterschutz
- 57 Städte wohnlicher machen, Altstadtsanierung, Stadtflucht bremsen, keine Hochhäuser
- 58 Kulturpolitik, Medienpolitik, NDR-Problematik
- 59 Gleichberechtigung der Frau, Emanzipation, mehr für die Frauen tun
- 60 Gastarbeiter ausweisen, Ausländerprobleme lösen, Zuwanderer stoppen
- 61 Integration von Gastarbeitern, bessere Wohnverhältnisse für Gastarbeiter, bessere Schulbildung für Gastarbeiterkinder etc., Ausländerfeindlichkeit beseitigen.
- 62 Drogenmißbrauch, Alkoholismus bekämpfen
- 63 Mitbestimmung in den Betrieben
- 64 Möglichkeit der Vermögensbildung, 624,-DM-Gesetz ausbauen
- 65 soziale Sicherheit, soziale Gerechtigkeit, Ausbau des Sozialstaats, Sicherung der Sozialleistungen, den Sozialstaat erhalten, mehr soziale Leistungen
- 66 Übermäßige Sozialleistungen abbauen, auf wirklich Bedürft. begrenzen, soziales Netz nicht ausbauen.

- 67 weniger Bürokratie, weniger staatliche Bevormundung,  
mehr Bürgernähe
- 68 Reform der Sozialversicherung/Arbeitslosenversicherung  
Sozialabgaben verringern
- 69 Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein

#### INNENPOLITIK

- 70 Terrorismus bekämpfen, härtere Strafen für Terroristen,  
Schutz vor Terroristen verstärken
- 71 Verbrechensbekämpfung, innere Sicherheit, Spionage,  
Verstärkung der Polizei, Ruhe und Ordnung  
auch: härtere Bestrafung von Verbrechern; Todesstrafe  
einführen
- 72 Hausbesetzerproblem lösen
- 73 Demonstrationen und Krawalle in den Griff bekommen
- 74 Rechtsstaat erhalten, nicht durch Terroristengesetze  
und Berufsverbote aushöhlen, Datenschutzprobleme
- 75
- 76 Ablehnung von Atomenergie, Atomkraftwerken;  
Stop AKW; Kernenergie, nein danke; Gorleben;  
Entsorgungsprobleme
- 77 Kernkraftwerke bauen, Energieversorgung durch Nutzung  
von Kernenergie sicherstellen, Unabhängigkeit der Energie-  
versorgung herstellen, Entsorgung sichern (... dann KKW  
bauen)
- 78 Energieversorgung, Rohstoffversorgung (allgemein) sichern,  
mehr Kohle abbauen, Kohleverflüssigung, alternative Ener-  
giequellen  
Energiekrise; Kraftwerke bauen, Energie sparen  
(ohne Bezug zur Kernenergie! Sonst CP 76 oder 77 zuordnen)
- 79 Umweltschutz fördern, etwas für den Umweltschutz tun,  
Lärmschutz, Landschaftsschutz etc., *Wald und Naturschutz*
- 80 Straßenbau, Verkehrssicherheit, Verkehrspolitik,  
öffentliche Verkehrsmittel
- 81 Justizreform, Modernisierung des Strafvollzuges
- 82 § 218
- 83 Zivilschutz, Zivilverteiligung, Katastrophenschutz
- 84 Asylanten abweisen, Flüchtlingszustrom stoppen,  
Rassenprobleme
- 85 Flüchtlinge besser betreuen, großzügigere Aufnahmever-  
fahren für Asylsuchende

- 88 spezielle landespolitische Probleme
- 89 Innenpolitik allgemein

### SONSTIGE AUFGABEN

- 90 Erhaltung der freien sozialen Marktwirtschaft  
Erhaltung des politischen Systems *der Bundesrepublik*
- 91 Das Vertrauen der Bevölkerung in die Politik verbessern,  
glaubwürdige Politik, Politiker sollen Bürger ernst nehmen
- 92 Wahlen, Regierungswechsel, Beibehaltung der bisherigen  
Regierung
- 93 Beilegung politischer Streitigkeiten, Parteiengezänk  
beenden, Parteienegoismus, Machtstreben der Parteien  
mehr Sachlichkeit in Politik (Bundestag)
- 94 weniger Sozialismus, Linkstrend bekämpfen
- 95 Rechtstrend bekämpfen, gegen Reaktion/Faschismus
- 96 Sonstige Angaben zur Politik; Demokratie, Freiheit  
der Meinungsäußerung, Erhaltung demokratischer Grund-  
rechte

### KURIOSITÄTEN und RESTKATEGORIEN

- 97 Kuriositäten und nicht Verwertbares  
z. B. "Meinungsumfragen abschaffen", "Anzahl der Sitze  
im Bundestag reduzieren", "Dem Volk klare Sicht verschaffe"
- 98 alles wichtig
- 99 weiß nicht, verweigert/keine Angabe

SCHLÜSSEL ZU FRAGE 38: VORTEILE DER EG-MITGLIEDSCHAFT  
FÜR DIE BRD

WIRTSCHAFT

- 01 Handelsvorteile, bessere Stellung im Welthandel
- 02 Austausch des Warenangebotes, bessere wirtschaftliche Beziehungen, bessere Versorgung
- 03 günstige (niedrige) Preise
- 04 landwirtschaftliche Vorteile
- 05 Zollabbau
- 06 Angleichung der Währungen
- 10 Wirtschaft allgemein

EUROPAS STÄRKE ALS EINHEIT

- 11 Europäische Zusammenarbeit (z.B. in Wirtschaft, Forschung, Außenpolitik etc.)
- 12 der europäische Zusammenhalt
- 13 Lösung gemeinsamer Probleme, Absprachemöglichkeiten
- 14 Ausgleich gegen die Großmächte
- 15 Abbau der Grenzen
- 16 Mitspracherechte

VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

- 21 Förderung der Freundschaft zwischen den Ländern
- 22 bessere Verständigung durch Kontakte und Gespräche
- 23 Friedenssicherung
- 24 gegenseitiger Austausch (Kultur, Jugend)
- 25 Freizügigkeit, Reisemöglichkeiten

98 weiß nicht

99 verweigert



SCHLÜSSEL ZU FRAGE 39: NACHTEILE DER EG-MITGLIEDSCHAFT FÜR  
DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ZAHLMESTERROLLE, HANDLUNGSSPIELRAUM

- 01 Zahlmeisterrolle: Bundesrepublik zahlt anteilmäßig zu viel.  
"Wir zahlen mehr, als wir bekommen." Übervorteilung der Bundesrepublik durch andere
- 02 Einschränkung des Handlungsspielraums, Abhängigkeit von anderen Ländern: "Wir müssen uns nach anderen richten."  
"Wir müssen Zugeständnisse machen."  
Auch: Zu wenig Einfluß der Bundesrepublik in der EG

WIRTSCHAFT

- 11 zu hohe Kosten, zu teure Bürokratie
- 12 wirtschaftliche Nachteile für unsere Industrie und Landwirtschaft (Fischerei, Stahl, Bergbau etc.)
- 13 zu hohe Preise im Inland durch EG
- 14 inländische Arbeitslosigkeit durch EG
- 15 Überproduktion
- 16 noch bestehende Zölle
- 17 Subventionen
- 18 fehlende einheitliche Währung
- 19 sonstiges zur Wirtschaft, Wirtschaftspolitik allgemein

SONSTIGES

- 30 Kriminalität
- 31 Ausländerprobleme
- 98 weiß nicht
- 99 verweigert

SCHLÜSSEL ZU FRAGE 46 UND 47

MITGLIEDSSTAATEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT

- 01 Belgien
- 02 Bundesrepublik Deutschland
- 03 Dänemark
- 04 Frankreich
- 05 Griechenland
- 06 Großbritannien
- 07 Irland
- 08 Italien
- 09 Luxemburg
- 10 Niederlande
- 11 Benelux-Länder

BEITRITTSWILLIGE LÄNDER

- 21 Portugal
- 22 Spanien
- 23 Türkei

- 31 andere Länder
- 32 keine Länder
- 33 alle Länder

- 98 weiß nicht, keine Angabe

## SCHLÜSSEL ZU FRAGE 56: ERFREULICHES AN EUROPA

### VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

- 01 Bemühungen um Zusammenarbeit, Gemeinsamkeit und Gespräche
- 02 Förderung der Freundschaft zwischen den Ländern / Völker-  
verständigung
- 03 Förderung zwischenmenschlicher Beziehungen
- 04 Gegenseitiger Austausch (Kultur, Jugend, beruflich etc.)

### FRIEDENSSICHERUNG / ZUSAMMENHALT

- 11 Abbau von Feindbildern
- 12 Abbau der Kriegsgefahr / Sicherung des Friedens
- 13 Einigkeit / Zusammenhalt in Europa
- 14 gemeinsame Projekte und Erfolge

### GRENZÖFFNUNG / REISEERLEICHTERUNGEN

- 21 Freizügigkeit überall in Europa
- 22 unabhängiger und reibungsloser Reiseverkehr
- 23 Abbau der Zollbestimmungen

### WIRTSCHAFT

- 31 größeres Konsumangebot, freier Handel
- 32 größerer Markt
- 33 guter Erfolg allgemein

### ALLGEMEINE WERTE

- 41 Demokratie
- 42 Freiheit
- 43 bessere Zukunft
  
- 98 weiß nicht
- 99 verweigert

## SCHLÜSSEL ZU FRAGE 57: ÄRGERNISSE AN EUROPA

### NACHTEILE FÜR DIE BUNDESREPUBLIK

- 01 Zahlmeisterrolle der Bundesrepublik: finanzielle Nachteile
- 02 Bevormundung der Bundesrepublik durch andere EG-Partner
- 03 zu große Kompromißbereitschaft der Bundesrepublik
- 04 strukturelle Nachteile: Stahlindustrie, Bergbau etc.

### NEGATIVES ZUR WIRTSCHAFTSPOLITIK DER EG

- 05 zu hohe Preise
- 06 zu hohe Kosten
- 07 Subventionen falsch, zu hoch
- 08 Überproduktion: Vernichtung von Lebensmitteln, Butterberg
- 09 Uneinheitlichkeit wirtschaftlicher Regelungen  
z.B. unterschiedliche Preise, Autobahnggebühren,  
Stützung der Stahlindustrie etc.
- 19 Sonstiges zur Wirtschaftspolitik

### UNBEWEGLICHKEIT, BÜROKRATIE

- 20 Kein Fortschritt, Rückschläge, alles geht zu langsam,  
Weiterbestehen der Grenzen, Zölle etc.
- 21 Negatives zur Bürokratie
- 22 Viel Aufwand - wenig Nutzen

### MANGELNDES EUROPÄISCHES BEWUSSTSEIN

- 30 Egoismus der Länder "einige machen was sie wollen",  
"denken nur an sich"
- 31 Autonomiedenken, "jeder möchte autonom sein"
- 32 Uneinigkeit, Streit, mangelnde Gemeinsamkeit
- 33 *Ausländerprobleme*

POLITIKER

35 Unzufriedenheit mit Politikern, (Interviews, Verbohrtheit, wirtschaften in ihre eigene Tasche etc.)

98 weiß nicht

99 verweigert